

Vertraulichkeit	Intern
Autor	Wingeier Andreas (I-FN-NRM-BN)
Status	<b>ENTWURF bereinigt</b>
Datum	Olten, <b>22.08.2020</b>

## **(ENTWURF bereinigt) Anforderungen an Einstellhalle BZ Mitte**

### **1. Grundlagen / Hintergrund**

Grundlagen / Hintergrund: vgl. dazu [Entwurf Projektierungsauftrag](#)

Abgestimmt mit:

- I-AEP-BPS-RME: Mario Bieri, 23.03.2020
- I-NAT-MHF-SFM: Garcia Pablo / Löpfe Patricia: 01.04.2020
- IM-DV-BHF: Koller Manuela: 05.04.2020
- I-FUB-ESC: Beat Jungo: 31.03.2020 / ergänzt per: 21.08.20

### **2. Anzahl zu realisierende Parkplätze:**

Gem. [Grundsatzvereinbarung](#) zwischen IM und Infra vom 15.06.16 wird für die BZ Mitte ein Bedarf von 90 PP und 24 Motorrad-Parkplätzen festgehalten.

Davon sind 50 unterirdisch in der Einstellhalle BZ Mitte und 40 zu einem späteren Zeitpunkt oberirdisch im Areal Dampfahammer geplant.

Im Rahmen einer [Studie](#) wurde ein mögliches Layout für eine Einstellhalle BZ Mitte konzipiert. Die Verteilung der PP erfolgte in Anlehnung an das durch die Studie entworfene Layout – Anpassungen aufgrund der weiteren Planungsvertiefung bleiben vorbehalten.

#### Einstellhalle Süd BZ Mitte

- Bestellung SBB-I: 50 PP + ca. 12 Motorradeinstellplätze für Nutzungen BZ Mitte – auf Parkgeschoss UG1
- Bestellung SBB-IM-DV-BHF: mindestens 50 PP, 10 Motorradeinstellplätze für IM-BW (zur Vermietung an weitere Dienste / Dritte) – auf Parkgeschoss UG2

### **3. Komfortstufe gem. VSS Norm (SN 640 291a)**

#### **3.1. Bestellung SBB-I**

I-AT-KUF hat für die Ausgestaltung der Parkfelder bzw. der Zufahrten den Fahrzeugpark im April 2019 analysiert und entsprechend den erwarteten Entwicklungen hochgerechnet.

Folgendes Fahrzeugmass wurde daraus abgeleitet als Grundlage für den Entwurf einer Tiefgarage festgelegt:


- Max. Breite: 2.42m
- Max. Höhe: 2.36m
- Max. Länge: 5.60m

Beim Baufeld 1 wurde der Standard-Transporter der FGSV (Forschungsgesellschaft für Strassen- und Verkehrswesen) hinterlegt (mangels fehlendem Schweizer «Standardtransporter») – Höhe und Länge sind damit abgedeckt. Die Breite nicht vollständig -> Begegnungsfall kann nicht abgedeckt werden.

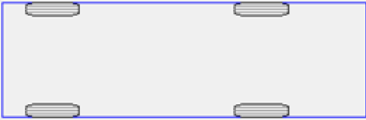
Angezeigte Daten ☒ Draufsicht/Profilsicht ☐ Dachansicht

Erstellen von Einheiten: Meter Hinweis: Profil nur zu Darstellungszwecken

Profil



Plan



Gesamte Fahrzeuglänge: 6.89 m

Allgemeine Daten

Name: FGSV\_Transporter

Bibliothek: Benutzerdefiniert

Region: Europa

Land: Global

Profiltyp: Fahrzeug

Fahrzeugprofil: Leichter Lkw

Klasse: Handels-Lkw

Zeit zw. Lenkeinschlägen: 6.0 Sek.

Max. Lenkeinschlag: 41.8 Grad.

Aktuelle Teiledaten

Teilprofil: <Keine>

Zugmaschine: Komplett  Lenken: Nur Vorderseite

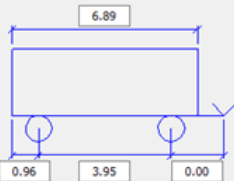
Breite: 2.17

Vordere Achsgruppe

Achsen: 1

Räder: 2

Achsbreite inkl Reifen: 2.17 m



6.89

Hintere Achsgruppe

Achsen: 1

Räder: 2

Achsbreite inkl Reifen: 2.17 m

### 3.2. Bestellung SBB-IM

SBB-IM realisiert im zweiten Untergeschoss eine öffentliche P+R Anlage. Dafür ist die Komfortstufe B, öffentliche Parkhäuser einzuhalten.

### 3.3. Lichte Höhe

Auszug aus der SN 640 291 a, 16 Vertikale Abmessung

Minimale lichte Höhen [m] in Abhängigkeit der Komfortstufen <i>Hauteurs libres minimales [m] en fonction des niveaux de confort</i>			
Komfortstufe <i>Niveau de confort</i>	Fahrgassen und Fahrwege <i>Allées de circulation et voies de liaison</i>	Parkfelder <i>Cases de stationnement</i>	Fussgängerwege <i>Cheminements piétonniers</i>
A, B	2,30	2,20	2,20
C	3,00	2,90	2,20

**Tab. 8**  
Minimale lichte Höhen in Abhängigkeit der Komfortstufen

**Tab. 8**  
Hauteurs libres minimales en fonction des niveaux de confort

#### Einstellhalle Süd BZ Mitte

##### ➤ Zufahrt:

- UG1: Die lichte Höhe für Fahrgasse und Fahrweg wird für das 1. UG der Tiefgarage auf 2.50m festgelegt. (Derzeit (Stand April 19) besteht für drei Fahrzeugtypen zwingend die Anforderung für die Komfortstufe C → es handelt sich dabei um Fahrzeugtypen, welche die SBB auch in Zukunft standardmässig einkaufen wird.)
- UG2: Im 2. UG ist die Komfortstufe B mit 2.30m bei Fahrgasse und Fahrweg ausreichend

##### ➤ Stellplätze:

- UG1: 2.50m
- Der heute bei den SBB vorkommende Land Rover Defender plus Aufsatz (Höhe 2550 – 2650mm) bzw. ein ähnliches Fahrzeug in Zukunft wird oberirdisch in der Halle J oder südlich angrenzend zum Baufeld 2 geparkt.
- UG2: gem. Komfortstufe B: mind. 2.20m

Für die Fahrzeuge über 2.50m wird eine Lösung zur oberirdischen Parkierung gesucht (**Prozess läuft Stand Mai 20 – Bestätigung noch offen**)

### 3.4. Lichte Breite

#### Einstellhalle Süd BZ Mitte

- Zufahrt:
  - UG1: gem. Komfortstufe C
  - UG2: gem. Komfortstufe B
- Stellplätze:
  - UG1: gem. Komfortstufe C
  - UG2: gem. Komfortstufe B

### 3.5. Länge

#### Einstellhalle Süd BZ Mitte

- Zufahrt:
  - UG1: gem. Komfortstufe C
  - UG2: gem. Komfortstufe B
- Stellplätze:
  - UG1: gem. Komfortstufe C
  - UG2: gem. Komfortstufe B

## 4. Zutrittsanforderungen / Schliesssystemvorgaben

#### Einstellhalle Süd BZ Mitte

- UG1:
 

Nutzer sind Mitarbeitende SBB der BZ Mitte – Zutrittsregelung mit Badge SBB. Der Badge ist ausreichend, wenn er mit einem entsprechenden Schliessprofil ergänzt ist (um zu vermeiden, dass die PP nicht durch Lieferanten oder nicht legitimierte SBB Mitarbeiter belegt werden).

Schrankenanlage/Gegensprechanlage (Schrankenanlage gekürzt für einfachen Zutritt Motorradfahrer)
- UG2:
 

Fläche wird durch IM-BW vermietet -> Anforderungen werden durch IM-BW später festgelegt – Anforderungen Schutz BZ Mitte sind zu berücksichtigen.

Schrankenanlage (Schrankenanlage gekürzt für einfachen Zutritt Motorradfahrer)

## 5. Beleuchtungsanforderungen

#### Einstellhalle Süd BZ Mitte

- UG1:
 

Gut ausgeleuchtet damit sich auch Frauen im Schichtbetrieb sicher fühlen können.

- Beleuchtung nach EN 12464-1 Lichttechnische Anforderungen für Parkbauten
- UG2:  
Grundbeleuchtung + Bewegungsmelder

## 6. Sicherheit und Brandschutz

### Einstellhalle Süd BZ Mitte:

- Die Einstellhalle zur BZ Mitte ist als «eigenständiger» Brandabschnitt zu konzipieren.
- Die Brandmeldeanlagen der einzelnen Baufelder müssen miteinander kommunizieren können (Detailklärung / Konfiguration mit einem Brandschutzexperten festlegen).
- Sicherheitssystem mit Videoüberwachung

## 7. Belüftung

### Einstellhalle Süd BZ Mitte

- Die notwendigen Massnahmen für die Belüftung sind festzulegen.

Die Zugänglichkeit zu den technischen Anlagen muss jederzeit möglich sein – insbesondere auch dann, sollten die technischen Anlagen im UG eines anderen BF platziert sein (es ist nicht die Absicht Anlagen in Dritten Einstellhallen zu platzieren, jedoch wird es vermutlich gemeinsame Steuerungselemente brauchen).

## 8. Technische Anschlüsse BZ Mitte

### Einstellhalle Süd BZ Mitte:

- keine spezifischen Anforderungen

## 9. Umgebungsgestaltung / Oberflächengestaltung

- Die Oberflächengestaltung ist für eine Maximallast von **xx to** Fahrzeuge Auszulegen. Für die Bedürfnisse BZ Mitte reicht eine maximallast von 28to aus (grösstes Objekt: Notstromaggregat trocken)
- Die Ausgestaltung hat sich am Gestaltungskonzept ABN zu orientieren.

## 10. Zugänglichkeit für Personal BZ Mitte (1. UG) + Nutzer P+R Anlage (2. UG)

Generell: Zugang 24/7 ist vorzusehen (Abstimmung auch mit Zutrittssystem Baufeld 1 und 2 ABN).

### Einstellhalle Süd BZ Mitte:

- Zugang von aussen über (Flucht)treppen/Lift
  - Über Treppenzugang vom Vorplatz nach UG1 und UG2
- Zugang von der Tiefgarage Baufeld 2
  - Zu UG1 und UG2 (via Fahrgasse)

Ein direkter Zugang ab Einstellhalle (UG1) in die BZ Mitte ist aus Sicherheitsgründen nicht vorgesehen. Die Mitarbeitenden und Besucher der Betriebszentrale sollen diese ausnahmslos durch den Haupteingang betreten, um wie bisher die grösstmögliche Sicherheit über die Eintritte in die BZ zu gewährleisten.

## 11. Anlieferung BZ Mitte während Bauphase

- Anlieferung der BZ Mitte muss immer gewährleistet sein. Hier muss auch die Grösse der LKW berechnet werden. Beim Auswechseln von Ersatzteilen der Anlagen muss die Zufahrt frei und gross genug sein.
- Zugang für Blaulichtorganisationen muss immer gewährleistet sein.

## **12. Spezifische Parkfelderausrüstung**

### Teilprojekt 1: Einstellhalle Süd BZ Mitte

#### UG1:

- Parkfelder mit Stromanschluss für technische Infrastruktur Fahrzeug 250V:
  - Mind. 2 Parkfelder
- Parkfelder mit Stromanschluss für Elektromobilität:
  - Gemäss Fahrzeugmanagement werden immer mehr E-Fahrzeuge eingekauft. Heute sind bei TPO 2 Elektrofahrzeuge gemeldet. Für den Schichtbetrieb der privaten MA muss auch ein Anteil vorgesehen werden.
  - Es sind daher 4 Parkplätze für Elektromobilität vorzusehen.
- 1 Parkfeld IV
- Parkfelder nahe beim Ausgang für Frauen im Schichtbetrieb vorsehen.

#### UG2:

- Parkfelder mit Stromanschluss für Elektromobilität:
  - 30% der PP sind vorerst mit Leerrohren zu versehen
- Parkleitsystem (frei / besetzt-Anzeige) im Parkhaus nicht notwendig – jedoch Anzeige vor Einfahrt

## **13. Zur Verfügung stehende Bauinstallationsfläche**

- In Abstimmung mit den Planungen Baufeld 2 + 1 ist das Areal östlich Tiefgarage BZ Mitte sowie Baufeld 2 + 1 als Bauinstallationsfläche nutzbar.
- Zu beachten ist die notwendige Langsamverkehrserschliessung / Feuerwehrezufahrt welche östlich des Perimeters (hin zur Bahn) ab P+R bestehend Bahnhof Olten zur BZ geführt werden soll.

## **14. Abstimmung mit Nutzervertretern BZ Mitte**

- Das Bauvorhaben und die daraus entstehenden Bauphasen / Auswirkungen (Lärm, Erschütterungen,...) auf die BZ Mitte sind mit den Nutzervertretern BZ Mitte abzustimmen. Es sind die Ansprechpartner anzugehen, mit denen dieses Anforderungsprofil abgestimmt wurde.